

KORANTON



Mai 2019

**AfD kandidiert zur
Gemeinderatswahl**



KTS-Bürokratie

Jeden Montag um 20 Uhr Plenum.

Veranstaltungsplenum jeden ersten und dritten Montag im Monat.

Programm und Koraktorbeiträge bitte spätestens bis zum 15.

des Vormonats per Formular: www.kts-freiburg.org/formular

KTS, Baslerstraße 103, 79100 Freiburg, 0761/4002096

<http://kts-freiburg.org>

Bei politischen Angelegenheiten bitte die Gruppen kontaktieren

Infoladen in der KTS



*"Hier werden linksextremistische Informationen in Form von Zeitschriften, Broschüren, Flugblättern, Büchern, Videos sowie Ton- und Datenträger archiviert, diskutiert und verbreitet."** [Verfassungsschutz NRW über Infoläden]

Geöffnet Montag und Mittwoch von 18 bis 20Uhr

*Ebenfalls gibt es Bücherverleih, eine kleine Auswahl von Buttons & Patches und immer Espresso gegen Spende.

Die OpenPGP-Fingerprints der Gruppen in der KTS:

Name-E-Mail-Adresse
Fingerprint

Autonome Demosanis Freiburg - a-demosanis-fr[at]riseup.net
0A8A A1B9 FC00 2B86 0F06 DC36 9E51 C17B 0ACE 1241

Autonome Antifa Freiburg - freiburg[at]autonome-antifa.org
25A8 BE58 E581 3A57 EF1B F705 AB42 DF92 817B 98B9

EkiB Freiburg - ekib[at]immerda.ch
6495 53FF EC64 7320 F534 FFDF 149E C711 751A 9FC5

Ermittlungsausschuss Freiburg - eafreiburg[at]linksunten.ch
07D5 7A6F E20A 871F C8BB 84A8 8BA4 FE68 72FE 5E02

Infoladen KTS - infoladen[at]kts-freiburg.org
D70E 6235 FF14 E835 7943 0863 C884 3118 D7C0 FAE4

Koraktor - koraktor[at]kts-freiburg.org
D824 944E F213 7D44 B499 7E0B BA03 1745 A069 5E95

VoKüfA - vokuefa [at] lists.immerda.ch
9950 0370 09B1 573D 88D0 8DB5 7D52 25DB AD74 E216

Webmaster KTS - webmaster[at]kts-freiburg.org
3023 FA54 9920 77C7 3D64 AB6F 1FE3 34FE BFFC 5514

Schlüssel unter zimmermann.mayfirst.org, Praxis unter kts-freiburg.org/pgp

Pack-s an gegen neue Polizeigesetze

FREIHEIT STIRBT MIT SICHERHEIT!

Wir rufen auf zur vielfältigen und entschlossenen Beteiligung an einer erneuten Demonstration gegen neue Polizeigesetze am 25. Mai in Freiburg.

Die regionale NoPolGBW-Kampagne richtet sich an alle, die gegen die Aufrüstung im Inneren aktiv werden wollen. Vom 11. bis zum 25. Mai veranstaltet das Bündnis NoPolGBW in ganz Baden-Württemberg dezentrale Aktionstage, deren Abschluss die Freiburger Demo bilden wird (Beginn um 14 Uhr am Hauptbahnhof). Im Juli wird es eine landesweite Demonstration in Stuttgart geben – wie in anderen Bundesländern regt sich auch im Südwesten Widerstand gegen den Ausbau der Befugnisse und die Aufrüstung der Polizei.

WARUM DAS GANZE?

Unter dem Vorwand der Terrorismusbekämpfung wurden und werden in vielen Bundesländern Gesetze erlassen, die die Freiheits- und Grundrechte aller Bürger*innen zunehmend einschränken. Viele aktuelle soziale Bewegungen, der Umwelt- und Klimaschutz, die Hilfe für Geflüchtete, das Engagement für soziale Gerechtigkeit und emanzipatorische Kämpfe jeder Couleur werden durch die Ausweitung der Befugnisse von Polizei, Ordnungsbehörden und Geheimdiensten eingeschränkt oder gar attackiert. Auch Fußballfans oder die Besucher*innen anderer Großveranstaltungen können jederzeit ins Fadenkreuz polizeilicher Überwachung geraten. Gegen diese Einschränkungen wollen wir uns wehren.

Bereits im Jahr 2017 wurden in Baden-Württemberg weitreichende Befugnisse für die Polizei beschlossen. Menschen können mit Aufenthalts- oder Kontaktverboten belegt und mit einer elektronischen Fußfessel kontrolliert, Telefone und Computer durch Einschleusen von Schadsoftware überwacht werden. Die „intelligente“ Videoüberwachung, bei der mithilfe künstlicher Intelligenz Verhaltensmuster erkannt werden sollen, die auf mögliche Straftaten hindeuten, hat in Mannheim bereits ein Versuchsfeld gefunden.

Diese massiven Einschränkungen der Freiheitsrechte gehen besonders der CDU nicht weit genug, und so kamen 2018 weitere

Verschärfungen ins Gespräch:

- Anlasslose Kontrollen zur Kriminalitäts- und Migrationsbekämpfung in einem 30km-Korridor entlang der Grenzen (Schleierfahndung)
- Verlängerung der Frist für Präventivhaft von zwei Wochen auf drei Monate, mit der Möglichkeit, diese dreimonatige Haft immer wieder zu verlängern (Unendlichkeitshaft)
- Erleichterung der bislang rechtlich strittigen Praxis von Vorkontrollen bei Demonstrationen
- Einsatz von Body-Cams durch die Polizei nicht nur – wie bislang – an öffentlich zugänglichen Orten, sondern auch in Privatwohnungen
- Nutzung von DNA-Analysen zur Bestimmung von Geschlecht, Augen-, Haar- und Hautfarbe, Alter sowie der biogeografischen Herkunft.
- Erweiterung der Kommunikationsüberwachung durch einen Staatstrojaner – d. h. Zugriff auf Kontakte, Bilder, Kalendereinträge, Kommunikation aus der Vergangenheit, Inhalte von Apps, Browserverläufe, GPS-Daten oder Passwörter.

GESETESNOVELLEN ALS -DROHENDE GEFAHREN-

All diese neuen Befugnisse dürfen angewendet werden, ohne dass eine konkrete Gefahr vorliegt. Die Konstruktion der „drohenden Gefahr“ – es könnte in einer nicht näher bestimmten Zukunft vielleicht eine Straftat begangen werden – reicht völlig aus. Um die Instrumente der Repression und Überwachung schärfen zu können, wird eine „gefühlte Unsicherheit“ aufgebaut. Ein aktuelles Beispiel ist der so genannte Sicherheitspakt zwischen der Stadt Freiburg und dem Land Baden-Württemberg. Für uns geht die konkrete Gefahr von einer unkontrollierbaren Polizei aus, die in ihrer rassistischen Arbeitspraxis, ihrem Kampf gegen emanzipatorischen Bewegungen und ihrem Streben nach Macht durch solche Gesetzesverschärfungen gestärkt wird. Diese Entwicklung, und nicht ein eingeredetes Gefühl, erhöht unsere Unsicherheit.

Wir sehen in den aktuellen Einschränkungen unserer Freiheitsrechte den Versuch, die vorhandenen sozialen Konflikte zu kriminalisieren. Gleichgültig, ob es um die Verteilung des vorhandenen Reichtums, die Bewahrung einer lebensfähigen Umwelt oder den Schutz von Menschenleben auf der Flucht geht: Mit maßgeschneiderten Gesetzen wird die Freiheit der

Vielen eingeschränkt, um die Machtfülle der Wenigen erhalten zu können. Hier werden Gesetze erlassen, die zivilgesellschaftlichen Protest kriminalisieren. Diese Freiheitsfeindlichen Maßnahmen sind auch vor dem Hintergrund eines internationalen Aufschwungs der Rechten eine Bedrohung für uns alle.

GEMEINSAM DRUCK AUFBAUEN

Die Proteste gegen Polizeigesetze in anderen Bundesländern ermutigen uns, auch im Südwesten, laut zu werden. Bringen wir unsere grundsätzliche Ablehnung gegenüber den autoritären Tendenzen auf die Straße und verhindern wir die neuen Polizeigesetze. Sicherheit wird durch die Bekämpfung der sozialen Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten und nicht durch eine Militarisierung und „Vergeheimdienstlichung“ der Polizei geschaffen.

Hier geschieht eine Verschiebung des innenpolitischen Diskurses die zur Aufhebung des Trennungsgesetzes zwischen Nachrichtendiensten und Polizei führen könnte. Polizeiliche Maßnahmen werden nicht mehr ausschließlich erlaubt wenn Gesetzesverletzungen stattgefunden haben, oder tatsächlich zu erwarten sind, sondern auch wenn keine -konkrete Gefahr- zu erwarten ist. Menschen werden als potentieller Störerinnen eingestuft und -verdächtige Verhalten-, -drohende Gefahren- und -konkrete Wahrscheinlichkeiten- rechtfertigen polizeiliche Maßnahmen. Hier wird eine demokratische Errungenschaft mit geschichtsträchtiger Begründung geopfert.

Im Laufe der vergangenen Monate und seit unserer ersten Protestversammlung im Januar hat sich sowohl lokal als auch in der Region ein größeres Netzwerk gebildet, das in den kommenden Monaten seinen Unmut auf die Straße tragen wird. Wir, ein Bündnis aus linken Gruppen, Parteien, Vereinen und Initiativen schließen uns zusammen um klar zu stellen: Wir wollen keine weitere Aufrüstung im Inneren – weg mit den neuen Plänen des Innenministeriums und der Polizeigesetznovelle von 2017.

AUF DIE STRASSE GEGEN NEUE POLIZEI-GESetze IM GANZEN LAND! AUF DIE STRASSE GEGEN DEN ABBAU VON FREIHEITSRECHTEN AM 25. MAI IN FREIBURG!

Freiburger Bündnis gegen Polizeigesetze
Kampagne Warm anzieh-n gegen Repression

nopolgbw.org

PACKT'S AN GEGEN NEUE POLIZEI-GESetze



VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN IM RAHMEN
DER LANDESWEITEN KAMPAGNE IN FREIBURG

9.4 20H VORTRAG | GEFÄHRDER, TROJANER, EWIGKEITSHAFT
ANGELA FURMANIAK | UNI FREIBURG, HS 1015

17.4 20H INFOVERANSTALTUNG MIT KÜFA ZUR NOPOL6
KAMPAGNE @KTS FREIBURG BASLERSTRASSE 103

24.4 18H VORTRAG MILITARISIERUNG DER POLIZEI MIT
MARTIN KIRSCH (IMI) | PH FREIBURG K64 HS 115

25.4. 19H ANARCHISTISCHES TREFFEN 'ZUM KUCKUCK'
SICHERHEIT IM NETZ – GEHT'S NOCH? @KYOSK ADLERSTRASSE

27&28.4. GANZTÄGIG | AUTONOME POLIZEISCHULE
@KTS FREIBURG BASLERSTRASSE 103

SAMSTAG

11H | INPUT: MEHR BURG ALS FREI: POLIZEI UND ORDNUNG

12H | VORTRAG: POLIZEI @SOCIAL_MEDIA VON PETER ULLRICH

14H | VORTRAG: >THERE IS NO JUSTICE, THERE IS JUST US<

17H | VORTRAG: POLIZIEREN DER GESELLSCHAFTLICHEN
RÄNDER – EINE INTERSEKTIONALE PERSPEKTIVE

SONNTAG

GANZTÄGIGES AKTIONSTRAINING

28.05. 19H VORTRAG | AUF DEM WEG ZUM PRÄVENTIV-
AUTORITÄREN SICHERHEITSTAAT! DR. ROLF GÖSSNER. | UNI

11–25.5. LANDESWEITE AKTIONSWOCHE
GEGEN NEUE POLIZEI-GESetze

25.5 14H DEMO
GEMEINSAM GEGEN
NEUE POLIZEI-GESetze
HBF FREIBURG



MEHR INFOS: NOPOLGBW.ORG | RDL.DE | TACKER.FR



Konzert



Party/Kneipe



Information



Film/Theater



Vokü



Demo/Aktion

#01 1. MAI POLITISCHES STRAßENFEST IM GRÜN

Mittwoch

14:30 Uhr 14:30 bis 22 Uhr



mit Musik, Redebeiträgen, Essen und Trinken, Kinderspielen, Infoständen
Siehe Seite 15.

#01 PUNKER*INNENKNEIPE

Mittwoch

21:00 Uhr Guten Punk und Billigbier

Gibt es jeden Mittwoch hier
Red' besoffen über Politik
Mit Tischkicker und Punkmusik
Die Arbeit nervt,
du kommst nicht klar,

Dann komm doch in die PKK!

#02 JIU-JITSU / SELBSTVERTEIDIGUNG
jeden Donnerstag 19:30-22:00 Uhr

Donnerstag

19:30 Uhr Wir treffen uns vorerst wöchentlich um Techniken zur Selbstverteidigung mit Trainingspartner*Innen zu üben. Das Training soll Spaß machen und auch jene Interessent*Innen ansprechen,



Koraktor

die keine Lust auf Vereinsbindung und Mackertum im Sport haben. Anfänger*Innen sind jederzeit willkommen.

Das Wissen der traditionellen Kampfkünste dient uns zur rein de-eskalativen (!) Anwendung. Wir üben Jiu-Jitsu mit traditionell japanischen Wurzeln mit modernen Einflüssen anderer Stilrichtungen. Nach einer ausführlichen Aufwärmphase mit Gymnastik auf Bodenmatten werden Techniken mit Gelenkhebeln und die Arbeit mit Druckpunkten geübt. Dadurch eignen sich die Techniken für Menschen jeglicher körperlicher Konstitution. Das Training wird angeleitet. Für aktuelle Infos & Trainings-Ferien siehe auch jiu-jitsu.xobor.de

#08 PUNKER*INNENKNEIPE

Mittwoch

Guten Punk und Billigbier
21:00 Uhr Gibt es jeden Mittwoch hier
Red' besoffen über Politik
Mit Tischkicker und Punkmusik
Die Arbeit nervt,
du kommst nicht klar,

Dann komm doch in die PKK!



#09 JIU-JITSU / SELBSTVERTEIDIGUNG

Donnerstag jeden Donnerstag 19:30-22:00 Uhr

19:30 Uhr Siehe Beschreibung beim 02. Mai!



**#10 DR. BÄER//CREVAZ//
ORCHID MACHINE//HEDVIG**

Freitag

20:00 Uhr Am Freitag den 10. Mai spielen 4 Bands aus Freiburg, von Rock über Metal bis zu Post Hardcore. Veranstaltet wird der Abend von der Konzertgruppe Strukturell Gemein.



Da die KaTS so viele verschiedene Musikrichtungen anbietet ist mal wieder ein Metal Konzert angebracht!

Es spielen nur lokale Bands aus Freiburg, darunter

eine neugegründete*, in einem breiten Repertoire von Experimental Rock bishin zu Post Hardcore.

Kommt vorbei für gute Laune, billiges Bier und Mosh Pits!

ORCHID MACHINE - Experimental Rock

HEDVIG* - (Thrash n Heavy) Metal

CREVAZ - Post Hardcore

DR. BÆR - Progressive Metal

#11 SANDINGETRIEBESOLIMOTTOPARTY

Samstag Beim Danse Macabre in den modrigen Gemäuern der KTS wollen wir gemeinsam unsere sterblichen Reste zum Schaukeln bringen. Nach dem Leichenschmaus für alle um 20 Uhr startet der Abend um 22 Uhr mit dem „Welcome to Hell - Zombies on Fire“ Feuerspektakel zum Zähneklappern. Danach lassen wir bei Musik und Tanz und schaurigen Shows bis in die frühen Morgenstunden unsere fauligen Glieder zappeln.



Man hört Sargdeckel knarzen, die Grabsteine beben, die Toten erwachen zu ewigem Leben. Wir treten aus Schatten und Schwärmen aus Gräften mit klappernden Knochen und schwingenden Hüften.

Beim Danse Macabre in den modrigen Gemäuern der KTS wollen wir gemeinsam unsere sterblichen Reste zum Schaukeln bringen. Nach dem Leichenschmaus für alle um 20 Uhr startet der Abend um 22 Uhr mit dem „Welcome to Hell - Zombies on Fire“ Feuerspektakel zum Zähneklappern. Danach lassen wir bei Musik und Tanz und schaurigen Shows bis in die frühen Morgenstunden unsere fauligen Glieder zappeln.

Also kommt ihr Untoten, Blutsauger, Wiedergängerinnen, Seelenlose egal ob in Toten Tuch oder edlen Gewändern, schmeißt euch in Schale, bringt eure Freund*innen zur diesjährigen Sand im Getriebe Soli-Mottoparty mit.

Die SoliKohle geht wie immer in die Refinanzierung unserer Beschagnahme und ausserdem an das Mail Kollektiv Immerda.ch

Line-Up:

20 Uhr: Essen

22 Uhr: „Welcome to Hell – Zombies on Fire“

23 Uhr:

Bands:

- **ZUM GLÜCK IST BIER VEGAN**

- **VETO NOIR**

- **MALATESTA**

- **THEA WOOFER**

- **T.B.A.**

DJ*s:

- **CRACK POLLY**

- **LILO**

- **DANCER IN THE QUARK**

- **HERR STEINER**

sandingetriebe.noblogs.org

#15 KÜFA MIT KNEIPE - SCHLEMMEN FÜR 'NEN SOLIZWECK. ABC BELARUS

Mittwoch

20:00 Uhr



Die VoKüfA lädt jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat zu gemeinsamem Speis und Trank in die KTS ein. Gekocht wird nicht nur lecker sondern auch immer vegan. Eure Spenden fürs Essen kommen meist Solidaritätszwecken zugute.

Bock zu helfen? Kommt gerne ab 16:00 Uhr zum planen, schnibbeln und kochen vorbei (es braucht keine Voranmeldung!). Wir freuen uns über neue Leute die mit machen wollen.

Oder einfach nur Hunger? Ab 20 Uhr gibt es was zu Essen, Musik und Tischkicker.

Vegan aber bitte ohne Fruktose? Wenn ihr mitessen wollt und Allergien habt ist das kein Problem. Schreibt uns einfach vorher an [vokuefa\[at\]lists.immerda.ch](mailto:vokuefa[at]lists.immerda.ch)

#16 SCHEIß ÜBERWACHUNG, SCHEIß DRAGONER, SCHEIß BOULEVARD!

Donnerstag

18:00 Uhr



Im Rahmen der Kampagne gegen neue Polizeigesetze rufen wir zur Beteiligung an einem kleinen Spaziergang in Freiburg auf, bei dem es um aktuelle und geplante Techniken und

Methoden der Überwachung und Kontrolle gehen soll. Ganzer Aufruf auf Seite **X**.

ÜBERWACHUNGSKRITISCHER ABENDSPAZIERGANG – DO. 16. MAI – 18.00 – BLAUE BRÜCKE, FREIBURG

nopolgbw.org

#16 JIU-JITSU / SELBSTVERTEIDIGUNG

Donnerstag jeden Donnerstag 19:30-22:00 Uhr
19:30 Uhr Siehe Beschreibung beim 02. Mai!



#17 FUN RACING FÜR DIE BIKE KITCHEN!

Freitag Fun Racing für die Bike Kitchen in der
19:00 Uhr Gartenstraße 19 am 17.05 um 19h



Erobert die Straßen! Die BK lädt zum Fun Racing ein - für den Spaß und den Soli-Werkstatt-Topf.

Die Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt in der Gartenstraße 19 gibt es seit 2011 und ist seitdem in Selbstverwaltung. Damit wir auch diese und nächste Session die Freiburger Straßen un-/sicher machen können, gibt-s ne Soliaktion:

Freak-Bikes und Sekt in der BK, racing durch die Stadt und Halt an verschiedenen Stationen bis zum Wagenplatz/Schattenparker. Die

****Bildet Banden - ladet eure Freund*innen ein und bringt eure Bikes mit!****

Am Start sind auch die BK-Freakbikes (Tall Bikes, Swing Bikes, etc.)

Wir enden auf dem Wagenplatz Schattenparker (Am Eselwinkel 7 79108 Freiburg) und feiern weiter: Konzerte, Bar und DJ!

Stay DIY:

Die Bike Kitchen ist jeden Dienstag und Freitag von 14-18h offen.

Koraktor

DER TREFFPUNKT IST AM 17.05 UM 19H IN DER BIKE KITCHEN (GARTENSTRASSE 19/ HINTERHAUS)

#18 DEMONSTRATION: ALLE GEGEN VERDRÄNGUNG UND STEIGENDE MIETEN - FÜR EINE SOLIDARISCHE STADT



Habe noch keinen Ankündigungstext gefunden, aber denke, dass da in der nächsten Woche was auftauchen wird - bin nur ab morgen weg und finde wichtig, dass der Termin im Koraktor landet. Wird auf jeden Fall einen autonomen Block von Recht auf Stadt und Wohnraum gestalten geben...

ORT DER DEMO IST BEIM PLATZ DER ALTEN SY- NAGOGGE

#18 LIGHT & RAIN // AFLAME // ANGSTBREAKER

Samstag

21:00 Uhr Strukturell Gemein präsentiert wieder einmal ein Konzert, mit eingebauter Eskalationsspirale von Punk-Singer/Songwriter bis hardcore!



Zu Gast in den Gemäuern der KTS sind an diesem Abend:

LIGHT & RAIN (Singer/Songwriter)

AFLAME (melodischer Punkrock)
aflame.bandcamp.com/releases
ANGSTBREAKER (Hardcore)

angstbreaker.org

Wie immer dürft ihr ab 21 Uhr kommen, und ab 22 gibt es dann Krach von der Bühne. Wir freuen uns auf euch, euer Strukturell Gemein.

#18 KTS-HAUSPARTY MIT BEIRUT DJ TEAM

Donnerstag

23:00 Uhr Techno & House straight from the Beirut Underground.



Nach der Demo treffen sich 5 libanesische Freunde fürs erste mal im

Haus der Autonomen. Zusammen werden sie sich darum kümmern, dass Musik bis zum frühen Morgen läuft. Let-s give them a warm welcome.

NO DEKO / NO BULLSHIT / RESPEKT & MUSIK

[youtube.com/watch?v=WrbzD-gb2wY](https://www.youtube.com/watch?v=WrbzD-gb2wY)

#19 CAFE KRAAK - TREFFEN GEGEN LEERSTAND UND FÜR SOLIDARISCHE PERSPEKTIVEN

Sonntag

16:00 Uhr



Wohnraum Gestalten

Wie jeden 3. Sonntag im Monat findet unser Squat-Cafe mit Kuchen und Kultur statt. Wir kommen zusammen um uns auszutauschen und uns zu vernetzen – gegen Gentrifizierung und den Ausverkauf dieser Stadt, für mehr besetzte Häuser.

Da die Wintersaison vorbei geht, planen wir das besetzte Haus in der Gartenstraße 19 dafür zu beleben. Vielleicht gibt es ja auch bald weitere Squats in Freiburg haltet die Augen offen und eure Brecheisen bereit!

diewg.noblogs.org

ORT IST WIEDER DIE G19

#19 AUREOLE OF ASH // FLUORIDE

Sonntag seafood shows: Grind // Powerviolence // HxC

21:00 Uhr



Tja Leute, was soll man dazu sagen? Es wird Laut und wird gehacktes geben.

FLUORIDE (Philadelphia)
fluoridenj.bandcamp.com

AUREOLE OF ASH (Münster)
aureoleofash.bandcamp.com

Diesmal ohne Zigaretten.

#20

Montag

18:00 Uhr



LESEKREIS ZUR KRITISCHEN ANEIGNUNG: ÜBERWACHEN UND STRAFEN

Der LKA funktioniert folgendermassen: Text und Diskussionstermin werden im voraus im Koraktor angekündigt, und wir treffen uns jeden dritten Montag im Monat. Bei Interesse lest ihr den Text im voraus, kommt vorbei und dann diskutieren wir über den Text.

Am 15. April geht es um Überwachung und Strafen. Wir lesen ein Text von Michel Foucault und beschäftigen uns mit den dort dargestellten Grundzügen moderner Straf- und Überwachungssystem. Den Text bekommt ihr hier ausgedruckt und Lesebereit bei uns im Infoladen, einfach danach fragen, oder im Internet unter: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/3b-asop-t-01/user_files/Kleinbach/Veranstaltungen/WS0506_Menschenbilder/Pestmodell.pdf

#22

Mittwoch

21:00 Uhr



PUNKER*INNENKNEIPE

Guten Punk und Billigbier
Gibt es jeden Mittwoch hier
Red' besoffen über Politik
Mit Tischkicker und Punkmusik
Die Arbeit nervt,
du kommst nicht klar,
Dann komm doch in die PKK!

#23

Donnerstag

19:30 Uhr



JIU-JITSU / SELBSTVERTEIDIGUNG

jeden Donnerstag 19:30-22:00 Uhr
Siehe Beschreibung beim 02. Mai!

#23

Donnerstag

20:00 Uhr



FUNDRAISING INFOTOUR ABC-BELARUS

For the last 10 years ABC-Belarus is supporting anarchist and antifascists in Belarus. The job apart from everything else involved a lot of financial

challenges. However donations in Belarus for antirepression work are low due to hard financial situation of the activists in general. As a result of that ABC depends on international support.

This year we are going to do a small tour to talk about current situation with repressions in Belarus. Transformation of the country from 25 year old dictatorship to european partner in the East (with no changes in power structures so far with the same president for last 25 years). How the anarchists are surviving repressions and managing to fight back. Who are those anarchists and what are the current goals of different groups that are still active in the country.

autonome-antifa.org

#24 LE BLEU DU CIEL

Freitag Hausparty für die KTS mit
23:00 Uhr CHIAROSCURO, JEKYL & DAUN



LE BLEU DU CIEL ist eine Partyreihe, die Raum für den experimentellen und etwas abseitigeren Bereich elektronischer Tanzmusik in Freiburg schafft.

-Der Himmel war unendlich weit, er war rein, und ich hätte ins Wasser lachen wollen.- - G.B.

#25 PACK-S AN GEGEN NEUE POLIZEISETZTE – FREIHEIT STIRBT MIT SICHERHEIT!

Samstag

14:00 Uhr



Wir rufen auf zur vielfältigen und entschlossenen Beteiligung an einer erneuten Demonstration gegen neue Polizeigesetze am 25. Mai in Freiburg.

Die regionale NoPolGBW-Kampagne richtet sich an alle, die gegen die Aufrüstung im Inneren aktiv werden wollen. Vom 11. bis zum 25. Mai veranstaltet das Bündnis NoPolGBW in ganz Baden-Württemberg dezentrale Aktionstage, deren Abschluss die Freiburger Demo bilden wird (Beginn um 14 Uhr am Hauptbahnhof). Im Juli wird es eine landesweite Demonstration in Stuttgart geben – wie in anderen Bundesländern regt sich auch im Südwesten Widerstand gegen den Ausbau der Befugnisse und die Aufrüstung der

Polizei. Ganzer Aufruf auf Seite 3!

Freiburger Bündnis gegen Polizeigesetze;
Kampagne Warm anzieh-n gegen Repression

BEGINN UM 14 UHR AM HAUPTBAHNHOF

nopolgbw.org

#26

DISPOSABLE / MESS UP YOUR DNA / KILLJOY / DR. BÆR

Sonntag

19:00 Uhr



E.2.T. Booking proudly presets:

DISPOSABLE are a thrash / crossover / groove metal band from Edinburgh, Scotland. Since 2014, **DISPOSABLE** have released their debut album "At the Foot of the World" and EP "Life Misguided". The new album "Suffocator" will be released on April 20th 2019. Blending sounds from old school thrash and crossover with modern, melodic groove, Disposable take the dark and twisted side of things to create a positive, energetic live show. With over 100 shows in the UK, **DISPOSABLE** have an experienced, gut punching live set to satisfy the needs of all who love heavy music!

youtube.com/watch?v=D1b-xgzBrcM

MESS UP YOUR DNA first ever hit the stage in 2013. For the following years playing local club shows was enough, but now it's time to release the **MUYDNA** to the world. **MESS UP YOUR DNA** became the relief of expressions that we cant set free. We need this.

MUYDNA (DEBUT ALBUM 2019)

MUYDNA is not meant to lead the future. This album is a reflection of our musical approach, the influences we have and the way we made to get to this point. This is our start. It is the foundation we will build on.

youtube.com/watch?v=FONdAYp5BTE

KILLJOY.CH - 450m above sea level a band meets in the Zurich underground where Jake, Max and Janic are musical Frankensteins combining divergent styles into a furious mix of music.

East bay punk collides with the tectonic plates of 70-s rock and funk, forming edgy landscapes and manifesting into an earthquake of musical vibration that unleash the tsunami called... killjoy.

DR. BÄR is a Progressive Metal band based in Freiburg, Germany. The band has an artistic style that is characterized by pairing genre-typical progressive metal elements such as odd times, drop-tuned instruments and unique song structures and applying them to contrasting combinations of genres such as Blues Rock and World Music.

drbaer.bandcamp.com

#29

Mittwoch

20:00 Uhr



AUF NACH NANCY – SOLIDARITÄT MIT DEM WIDERSTAND GEGEN DAS ATOMKLO IN BURE

SOLIKOMITEE BURE-DREYECKLAND
Am 1. und 2. Juni finden Aktionstage in Nancy statt und vom 9.-11. August das 2. Bure-lesque-Festival in der Meuse(55). Heute Abend soll es letzte Infos zur Demo am Sonntag und dem Stand der Proteste gegen CIGEO geben. Vorort könnt ihr euch auch für die Busfahrt am Sonntag (Abfahrt 9.00, Rückkehr 22:30) eintragen. Kernkraft kennt keine Grenzen – unser Widerstand auch nicht!
ventdebure.com | manif-est.info | bureburebure.info

#29

Mittwoch

21:00 Uhr



PUNKER*INNENKNEIPE
Guten Punk und Billigbir
Gibt es jeden Mittwoch hier
Red' besoffen über Politik
Mit Tischkicker und Punkmusik
Die Arbeit nervt,
du kommst nicht klar,
Dann komm doch in die PKK!

#02

Sonntag

09:00 Uhr



BUS ZUR ANTI-ATOM-DEMO NACH NANCY: STOP CIGEO!

Am Sonntag, den 2.Juni, gibt es eine große Demo gegen das in Bure/Lothringen geplante Atomklo. Die Demo ist in Nancy geplant und es fährt ein Bus ab Freiburg, der vom Bure-Solikomitee, der Antiatomgruppe und der Anti-Atomanlagen-Ini-Dreyeckland organisiert wird.

Die Hin- und Rückfahrt kostet 15 € | Abfahrt ist am Konzerthaus um 9.00 <-> Rückkehr ist auf 22:30 geplant.

Mehr Infos zur Demo: ventdebure.com || Verbindliche Anmeldung: dreyeckland[at]posteo.de

KTS # IMMER

Montags

17:30 -

20 Uhr

OFFENE MUSIKWERKSTATT

insbesondere für Frauen*. Bringt was zu schreiben mit, eure Ideen, Texte oder Fragmente, Instrumente, oder einfach nur euch selbst..

Montags

19-20 Uhr

Ermittlungsausschuss(EA)/ Rechtshilfe

Hilfe bei Problemen mit der Polizei, Repression und politischen Prozessen.

Dienstag

ab 19 Uhr

OFFENES ARTISTIKTREFFEN

Jonglieren und Artistik im Café

Mo & Mi

18-20 Uhr

INFOLADEN

Bücher und Zeitschriften, Buttons und Aufhänger, T-Shirts, Kaffee, etc. Schreibt uns gerne an infoladen[at]kts-freiburg.org

Mittwoch

18-20 Uhr

UMSONSTLADEN

Abgeben, Abholen, Mitnehmen. Alles für Nix.

Bei

Bedarf

TONTECHNIK-WORKSHOP

Du hast Spaß an Technik und willst gerne lernen Konzerte abzumischen? Dann wendet euch an: tontech-ws[at]kts-freiburg.org

Bei

Bedarf

OFFENE SIEBDRUCKWERKSTATT

Ab und zu offen, einfach ne Mail an siebdruck[at]kts-freiburg.org schreiben.

Bei

Bedarf

CRYPTO-WORKSHOP

Lernen deinen Rechner und E-Mails verschlüsseln, dabei noch anonym surfen? Schreibt gerne an: crypto-ws[at]kts-freiburg.org

Bei

Bedarf

LAYOUT-WORKSHOP

Du willst lernen mit Scribus zu layouten? Dann kontaktiere: koraktor[at]kts-freiburg.org

Freiburger AfD-Liste für die Kommunalwahl am 26. Mai 2019

PLATZ 1

Andreas Schumacher, Schiffstraße 4, 79098
Freiburg-Innenstadt

25, AfD- und JA-Funktionär, Bursche
(Saxo-Silesia Freiburg, DB-Vorsitz 2019),
Schwulenfeind, Großmaul

PLATZ 2

Dr. Detlef A. Huber, Bussardweg 26, 79110
Freiburg-Landwasser

48, AfD-Funktionär, Bursche (Teutonia
Freiburg, ADB, und Germania Hamburg, DB),
Ex-CDU, Ex-Schill-Partei, BW-Reservist,
neoliberaler Kapitalist, völkischer Nationalist

PLATZ 3

Karl Schwarz, Bollerstaudenstraße 33, 79111
Freiburg-Rieselfeld

25, AfD-Mitglied, JA-Funktionär, IB-Freund,
KTS-Feind, Ex-Marinesoldat, Heizungsbauer,
Nesthocker, aggressiv antilinks

PLATZ 4

Dubravko Mandic, Hieberainle 22, 79108
Freiburg-Hochdorf

38, Möchtegern-AfD- und -JA-Funktionär, IB,
Ex-Bursche (Saxo-Silesia Freiburg), Nazianwalt,
Nesthocker, Narziss, Sexist, Faschist

PLATZ 5

Dr. Jack Gelfort, Im Rosenhag 6, 79117
Freiburg-Kappel

70, kürzlich noch AfD-Funktionär, Rentner,
Ex-SPD

PLATZ 6

Michael Theuring, Kapellenweg 58, 79100
Freiburg-Lorettoberg

68, Rentner, islamfeindlich, revisionistisch

PLATZ 7

Bernhard Lukau, Kirchzartener Straße 32,
79117 Freiburg-Kappel

60, Junge Freiheit-Gründer, christlicher
Fundamentalist, schon seit Jahrzehnten
rechtsradikal, Ehemann von Katharina Lukau,

Platz 18

PLATZ 8

Jens Bellemann, Emmendinger Straße 22,
79106 Freiburg-Brühl/Beurbarung
38, langjähriges AfD-Mitglied, rassistischer
Online-Kommentator

PLATZ 9

Elmar Ertmer, Oltmannsstraße 4, 79100
Freiburg-Unterwiehre
67, Lückenfüller

PLATZ 10

Bernd Domnick, Belliweg 1, 79111 Freiburg-St.
Georgen
62, Stadtbau-Angestellter, Nazifreund

PLATZ 11

Bernd Josef Fulde, Libellenweg 17, 79110
Freiburg-Mooswald
55, Ex-JU, Lückenfüller

PLATZ 12

Jonas Möhle, Sundgauallee 24, 79110 Freiburg-
Betzenhausen
25, StuSie-Bewohner, Lückenfüller

PLATZ 13

Tilman Mehler, Scheffelstraße 5, 79102
Freiburg-Wiehre
44, Lückenfüller

PLATZ 14

Marco Erat, Kapellenweg 4, 79100 Freiburg-
Lorettoberg
24, Bursche (Saxo-Silesia Freiburg, DB-Vorsitz
2019), wohnt im Burschenhaus, Vize-DB-
Sprecher, Ex-RCDS

PLATZ 15

Martin Polheim, Kirchzartener Straße 8, 79117
Freiburg-Littenweiler
31, Lückenfüller

Frei

Komm



Platz 4 Dübener
Moor

Platz 2 Dübener
Moor

Platz 11 Dübener
Moor

Platz 12 Dübener
Moor

Platz 3 Karl
Schweitzer

Platz 1 Karmeliter
Kloster

Platz 10 Dübener
Moor

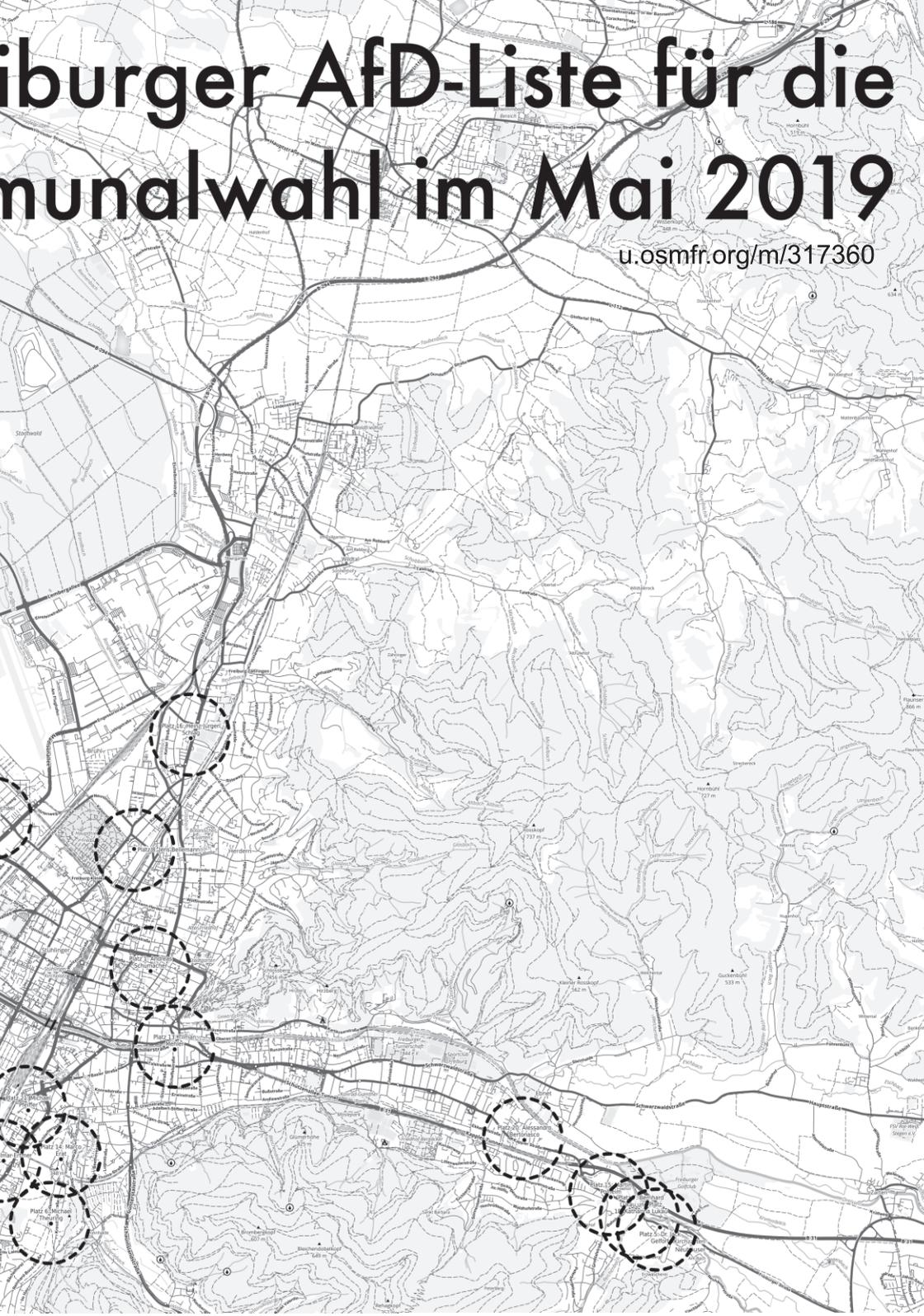
Platz 20 Thier
Hof

Platz 22 Sand
Hof

Koraktor

Freiburger AfD-Liste für die Municipalwahl im Mai 2019

u.osmfr.org/m/317360



PLATZ 16

Heinz-Jürgen Schlag, Zähringer Straße 46,
79108 Freiburg-Zähringen
68, rassistischer BZ-Kommentator, Lückenfüller

PLATZ 17

Marie-Luise Gatzweiler, Spitalfeldweg 8, 79114
Freiburg-Haid
64, Lückenfüllerin

PLATZ 18

Katharina Lukau, Kirchzartener Straße 32,
79117 Freiburg-Kappel
46, Ex-Deutsche Zentrumspartei, viel Fundi,
wenig Rampenlicht, Ehefrau von Bernd Lukau,
Platz 7

PLATZ 19

Robert Hagerman, Langemarckstraße 86a,
79100 Freiburg-Unterwiehre
36, Student, Lückenfüller

PLATZ 20

Alessandro Bertonasco, Kappler Straße 53,
79117 Freiburg-Littenweiler
54, Lückenfüller

PLATZ 21

Michael Pfeiffer, Weddingenstraße 9, 79100
Freiburg-Unterwiehre
72, Ex-Violetter, Chemtrail-Spinner,
Grundeinkommens-Aktivist

PLATZ 22

Thomas Müller, Auf der Linge 26, 79112
Freiburg-St. Nikolaus
62, Dietenbach-Wutbürger, Notnagel

PLATZ 23

Michael Braun, Thannhauserstraße 10, 79114
Freiburg-Betzenhausen
39, Verlegenheitslösung

PLATZ 24

Sandro Schüler, Im Finkeler 18, 79112
Freiburg Tiengen/Opfingen
22, letzter Platz



Platz 21, AfD-Liste zur Gemeinderatswahl:
Michael Pfeiffer, 72, Unterwiehre, Spinner

1. MAI

politisches
Straßenfest
im Grün



PROGRAMM

- Hauptbühne: Redebeiträge & Bands im Wechsel
- Hip-Hop-Jam: Rapper*innen und DJ*anes aus Freiburg & Umgebung
- Kinderspiele
- Infostände politischer Basisinitiativen und Gruppen
- Würstchenbude, Zuckerwatte, Kaffee & Kuchen, Essen & Trinken
- ... und vieles mehr!

In Freiburg gibt es eine Reihe von Menschen die für eine solidarische Stadt kämpfen: Sie besetzen Häuser gegen Leerstand & Wohnungsnot und organisieren sich in Mieter*inneninitiativen gegen Verdrängung & Gentrifizierung. Sie schwänzen Freitags die Schule gegen den Klimawandel und fahren in den Hambacher Forst gegen den Raubbau an der Natur. Sie versuchen AfD Veranstaltungen zu verhindern und skandalisieren den NSU-Komplex. Sie streiken für besser Arbeitsbedingungen und versuchen ihre Kolleg*innen zu organisieren. Sie unterstützen die Gefangenen im Freiburg Knast und kämpfen gegen die Kriminalisierung linken Widerstandes. Sie warnen Geflüchtete vor Abschiebungen, helfen ihnen juristisch & medizinisch. Sie protestieren

gegen das Sterben im Mittelmeer und die Verschärfung der Polizeigesetze. Sie organisieren einen Frauen*streik und streiten gegen sexualisierte Gewalt und Homophobie.

Das politische Straßenfest im Grün will ein kollektives Forum für alle Menschen in ihrem Kampf für eine solidarische Welt sein!

WIR FEIERN:

Das Straßenfest zum ersten Mai im Grün kann auf eine lange Tradition der Selbstorganisation zurückblicken. Lasst uns diese Tradition weiterführen und für diesen Tag, und hoffentlich auch für unseren zukünftigen Alltag, die Straßen mit Leben füllen!

Wie letztes Jahr wird es ein abwechslungsreiches Programm aus Politischem und Kultur geben, auch für Spiel, Spaß und das leibliche Wohl wird gesorgt. Alle sind eingeladen sich zu beteiligen, sei es mit einem Essensstand, Kinderprogramm, einem Infostand oder mit dem Sofa vor der Haustür. Straßenfest ist, was wir draus machen!

AUF EINEN VIELFÄLTIGEN, POLITISCHEN & SELBSTORGANISIERTEN 1. MAI IM GRÜN!

April-Räumung der Mozart3

MIT MARTINSHORN
BEKÄMPFUNG, DANN ...

ZUR „BRAND“-

des Abends wurden Teile der Mozartstraße über Stunden hinweg von der Polizei gesperrt.

*Besetzung durch Stadt geräumt? —
Repressionen gegen 9 Menschen — Aktionstag
Recht auf Stadt 6.4.*

Am Donnerstag, den 04.04.2019 wurde die noch immer leerstehende Mozartstraße 3 erneut besetzt, mit Blumen bepflanzt und mit Konzerten bespielt. Nachbar*innen freuten sich über unseren Wiedereinzug und tauschten sich mit uns über die aktuelle Mietsituation aus.

Die gute Stimmung konnte von der Langeweile der Polizei nicht getrübt werden, die für einen Großteil der Abendunterhaltung gesorgt hat. Wegen einer Feuertonne im Garten des Hauses wurde die Feuerwehr durch die Polizei verständigt und angewiesen, den „Brand“ zu löschen. Mehrere Teelichter wurden von wütenden Polizist*innen beschlagnahmt, so wie zwei Gartenfackeln und ein Grill. Ebenfalls attackierte ein Polizist eine Person, die eine warme Suppe zum Haus brachte. Während

Die Räumung fand am Freitag, den 05.04. gegen 15:00 statt. Mehrere Personen auf der Straße und vor dem Haus wurden von der Polizei festgehalten. Daraufhin wurden 9 Menschen auf ihre Identität überprüft, durchsucht und teils unter Androhung körperlicher Gewalt abfotografiert. Ein Mensch wurde aufs Polizeirevier Nord mitgenommen und dort um etwa 17:00 Uhr wieder freigelassen. Die Polizei will Ermittlungen wegen Verdacht auf Hausfriedensbruch einleiten.

Gegen die Personen am Haus wurden Platzverweise bis nächsten Montag ausgesprochen, da von Seiten der Polizei Sorge besteht, dass heute, am Recht auf Stadt Aktionstag, erneut besetzt werden könnte! !

DIEWG: WOHNRAUM = GEMEINWESEN

Im Gegensatz zur letzten Räumung, scheint der Räumungsantrag dieses Mal nicht vom Betreuer der Eigentümer, sondern von der Stadt selbst gestellt worden zu sein, die uns folgende Allgemeinverfügung zukommen ließ:

„Es kann nicht hingegenommen werden und ist auch mit rechtsstatlichen Grundsätzen unvereinbar, dass einzelne Personen durch Begehen von Straftaten die Eigentums- und Besitzrechte Dritter in der geschehenen Weise verletzen. Es würde auf Dauer das Zusammenleben und den Bestand des Gemeinwesens erheblich belasten, wenn die staatlichen Organe das eigenmächtige Anmaßen fremder Rechtspositionen nicht effizient unterbinden würden.“

Wir nehmen uns die Freiheit heraus, den Behördensprech zu übersetzen: Der Staat beschützt das Eigentum und damit die bestehenden Ungleichheiten, wie etwa die Tatsache, dass einige Menschen Wohnraum besitzen, den sie nicht nutzen oder brauchen, während andere Menschen auf der Straße erfrieren. Das „Gemeinwesen“ gefährdet, wer diese



Ungerechtigkeit in Frage stellt, denn dieses „Gemeinwesen“ besteht anscheinend hauptsächlich aus Eigentümer*innen, die sich Sorgen machen müssten, enteignet zu werden.

Dabei ist Enteignung sogar mit rechtsstaatlichen Grundsätzen vereinbar:

„Grund und Boden, Naturschätze und Produktionsmittel können zum Zwecke der Vergesellschaftung durch ein Gesetz, das Art und Ausmaß der Entschädigung regelt, in Gemeineigentum oder in andere Formen der Gemeinwirtschaft überführt werden.“ – Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, Artikel 15

Allerdings sehen wir nicht zuletzt in der mietpolitischen Situation das Versagen des „Rechtsstaates“, und ebenfalls der Kommunalpolitik, weshalb wir es als Notwendigkeit sehen, den Leerstand in Freiburg effizient zu unterbinden und leere Häuser untätiger Eigentümer*innen selbst zu vergesellschaften.

Recht auf Stadt Aktionstag 6.4.

Heute, am Samstag, den 6. April, mobilisiert das Recht auf Stadt- Netzwerk für einen europaweiten Aktionstag für eine solidarische Stadt. Auch in Freiburg gibt es ein diverses Programm: Unter

anderem sind ein mietenpolitischer Stadtspaziergang durch den Stühlinger, ein Konzert und ein abschließendes Straßenfest im Metzgergrün geplant. Nähere Infos unter:

rechtaufstadt-freiburg.de

Das Metzgergrün ist ein klassisches Beispiel von Verdrängung und Zerstörung bezahlbaren Wohnraums. Anstatt die 250 existierenden Wohnungen kontinuierlich in Stand zu halten, wurde schlicht gewartet bis eine Sanierung nicht mehr möglich scheint, um dann die bestehende Nachbarschaft zu entwurzeln und ein neues Viertel aus dem Boden zu stampfen. Erneut wird 50% Sozialbindung versprochen, doch über unangenehme Details wie etwa die Dauer dieser Bindung wird geschwiegen. Das lässt erahnen, wie die Stadtbau sich hier alle Türen der Verwertung offenhalten will, was auf Kosten der Menschen passiert, die langfristig bezahlbaren Wohnraum am dringendsten brauchen. Wir solidarisieren uns mit den Bewohner*innen des Metzgergrüns und rufen auf zu einem bunten, lautstarken und ermächtigenden Aktionstag!

Wer es nicht zum Aktionstag schafft, schafft es zur Soli-Party für dieWG am 12.04 um 21:00 in der KTS!

dieWG
diewg.noblogs.org



Scheiß Überwachung, scheiß Dragoner, scheiß

Boulevard!

ÜBERWACHUNGSKRITISCHER

**ABENDSPAZIERGANG – DO. 16. MAI – 18.00 –
BLAUE BRÜCKE, FREIBURG**

Im Rahmen der Kampagne gegen neue Polizeigesetze rufen wir zur Beteiligung an einem kleinen Spaziergang in Freiburg auf, bei dem es um aktuelle und geplante Techniken und Methoden der Überwachung und Kontrolle gehen soll.

Schrittweise entwickelt sich Freiburg zu einer Überwachungsstadt. Dass meint, dass es immer weniger Räume gibt, in denen Menschen sich bewegen können, ohne dass indiskrete Blicke der Ordnungsbehörden sie begleiten und bei abweichendem Verhalten schneller Zugriff droht.

Eine zentrale Rolle spielt hierbei die örtliche Verkehrsagentur (VAG). Seit Jahren wird hier der Videüberwachungssektor ausgebaut. Neue Straßenbahnlinien Freiburgs werden gleich komplett gefilmt und seit Jahren können auch die Polizeibehörden diese Daten nutzen. Doch die Videüberwachung des öffentlichen Raumes wird rasant ausgeweitet, wie derzeit im Norden des Bundeslandes. Die Überwachungspläne, die im Rahmen der „Sicherheitspartnerschaft“ in Freiburg ausgeweitet wurden, könnten schon bald zu einer Komplettüberwachung der West-Ost Tangente in der Innenstadt führen. 16 neue Kameras sind allein auf der Bertoldstraße und im „Bermudadreieck“ geplant.

Mit der Polizeigesetzesnovelle von 2017 kommt die Möglichkeit der teilweise Verwendung von Künstlicher Intelligenz (KI) hinzu. Diese wird bereits in Mannheim in einem Pilotprojekt angewendet. Die installierten Kameras in Freiburg sollen an Wochenende in Echtzeit ausgelesen werden, wie es die zuständige Behörde am 25. Februar auf einer Infoveranstaltung im El Haso Preis gab. Bisher ist „kein Einsatz von KI geplant“, doch nutzbar wäre die zu installierende Technik für solche „intelligenten Verfahren“ durchaus.

Derweil setzt eine stetig wachsende Anzahl an

Uniformierten kommunale und landes-Verordnungen zum Verhalten und der Nutzung öffentlicher Flächen durch. Dies schlägt sich in einer Verdrängung derer nieder, die nicht ins Stadtbild passen, weil ihre Beteiligung am konsumistischen Geschehen zu wenig rentabel ausfällt. Gepaart mit einer Angstpolitik in der „Verruchte Orte“, also „Gefahrengebiete“ deklariert werden, führt diese Entwicklung zu einer Stadt der Kontrolle.

Wie die Videüberwachung erfreuen sich auch die Pferde- und Segways-Staffeln oder etwa groß angelegte Fahndungstage mit hunderter Kontrollen angeblich großer Beliebtheit. Komisch nur, dass die gefühlte Sicherheit dieser Form der Herrschaft abhandenkommt.

Eine Kultur der Akzeptanz für einen „wehrhaften Staat“ ist jedenfalls zu verzeichnen und schlägt sich bis in die Stadtentwicklungspolitik nieder. So werden Themen wie Überwachung und „Crowd-Control“ im neuen Urbanismus selbstverständlich zunehmend berücksichtigt. Und so entstehen in Freiburg zunehmend großflächige, gut einsehbare Plätze und Boulevards, also breit-angelegte, oft mittig getrennte Straßen, die einerseits Videoaufzeichnungen, gegebenenfalls aber auch die physische Kontrollierbarkeit von eventuell unzufriedenen Menschen erleichtern.

Wir wollen bei unserem Spaziergang die Überwachungs-Pläne und die bestehende Infrastruktur besprechen und begutachten und über die aktuellen Entwicklungen aufklären. Kommt mit uns auf die Straße und setzt ein Zeichen, denn mit ihrer Sicherheitspolitik stirbt unsere Freiheit.

Wir spazieren wütend, wie wir wollen, trotz eurer Überwachung – verhindern wir Kontrollen!

AK Green-City-Surveillance

nopolgbw.org



#NoPolGBW

**FREIHEITSRECHTE VERTEIDIGEN!
GEMEINSAM GEGEN NEUE POLIZEIGESetze!**





freiburg

0761/4097251



Wir labern nicht mit den Bullen!

Hilfe bei Problemen mit der Polizei und Repression

**Jeden Montag, 19 - 20 Uhr
Autonomes Zentrum KTS
Baslerstraße 103
79100 Freiburg**

eafreiburg.noblogs.org | eafreiburg@linksunten.ch



Basel: Elsi zum vierten Mal besetzt!

Alle guten Dinge sind nicht drei: Alle guten Dinge brauchen hartnäckiges Durchhaltevermögen bis die Immobilienhaie sich auch die letzten Zähne ausgebissen haben. Die Häuser an der Elsässerstrasse 128-132 wurden heute zum vierten Mal seit Juni 2018 besetzt!

Die Eigentümerschaft Areion Management AG lässt die Häuser seit Ende Mai 2018 leerstehen und verwerhlosen. Ihr profitorientiertes Bauvorhaben steckt in der Bürokratie der Stadt fest und dort wird es auch noch lange bleiben.

Seit dem Aktiv-werden der Besetzenden setzten sich auch andere Kräfte in Bewegung und wurden laut. Die Nachbar*innen positionierten sich klar gegen die geplanten Neubauten und machten mit über 100 Einsprachen klar, dass die neuen Luxusbauten keinen Platz bekommen sollen. Aus diesem Engagement entstand auch ein Petitions-Komitee. Dieses bemüht sich zusätzlich um den

Erhalt des gesamten Häuserblocks und fordert die Behebung der Schäden, die durch die Eigentümerschaft verursacht wurden. Im Baugesuch der Areion Management AG wurden grobe Fehler gefunden, wie zum Beispiel Unterschlagungen von Wohnflächen und Überschreitungen der Bauhöhe und -tiefe. Ausserdem hat sich die Denkmalpflege eingeschaltet und einen Baustopp von einem Jahr verordnet, um die Häuser genauer anzuschauen.

Aufwertung bedeutet immer auch Verdrängung! Betroffen sind alle, die nicht zum vermögenden Teil der Gesellschaft gehören. Die Basler Stadtpolitik, wie auch die Eigentümer*innen von Immobilien, nehmen bewusst die Verdrängung einkommensschwacher Bevölkerung in Kauf, indem sie Aufwertungsprojekte gezielt fördert. Obwohl sich eine Mehrheit der Einwohner*innen zu 4x Ja für mehr Mietrecht aussprach um diese Entwicklung zu stoppen, geht es weiter in die

entgegengesetzte Richtung. Allein anfangs März dieses Jahres wurde erneut über 300 Mietparteien auf einmal gekündigt. Die Notwendigkeit diesem Problem mit ausserparlamentarischen Mitteln zu begegnen wird immer dringlicher. Wir stellen uns klar gegen eine Gesellschaft, die durch Ausschluss versucht eine luxuriöse Welt für Wenige aufrechtzuerhalten und bereit ist diese mit Gewalt- und Unterdrückungsapparaten zu verteidigen. Der Unmut über profitorientiertes Denken und Bauen – also in diesem Fall konkret: Kündigungen, unnötiger Leerstand, Aufwertung und somit Verdrängung – wird weiter wachsen in dieser Stadt!

Elsi soll belebt werden und zwar jetzt! Darum wählen wir die direkte Aktion als unser Mittel und verändern mit der Besetzung den von uns kritisierten Zustand. Unsere Kritik richtet sich gegen die Machtstrukturen, die es erst ermöglichen Lebensraum als Eigentum zu besitzen. Lebensraum ist keine Ware und sollte von den dort lebenden Menschen vor Ort verwaltet werden – nicht von externen Goldzähnen. Lebensraum soll kein Abhängigkeitsverhältnis sein!

Dieser Ort soll ein selbstverwalteter Verbindungspunkt werden, den viele verschiedene Menschen mit ihren verschiedenen Hintergründen, Wünschen und Ideen beleben und gestalten können: antikapitalistisch und freiheitsliebend!

Wir fordern jetzt einen Dialog auf Augenhöhe mit Areion Management AG über die sofortige Nutzung der Gebäude gegen Bezahlung von



Wasser und Strom. Eine weitere Räumung wird weder an der Situation im Haus, noch an unseren Anliegen etwas ändern.

**FÜR EIN LEBENSWERTES MITEINANDER.
SOLIDARISIEREN, ESSEN UND TRINKEN IM
KORB PLATZIEREN!**

ELSI BLEIBT. AUF WIEDERSEHEN!

elsilebt.blackblogs.org

#baselnazifrei: Hausdurchsuchungen

Am Montag, den 14.11.2019, gab es im Zusammenhang mit der „Basel Nazifrei“- Demo vom 24.11.2018 verschiedene Hausdurchsuchungen und Einvernahmen. Eine Woche später, am 8.4.2019, fanden weitere Hausdurchsuchungen und Festnahmen in diesem Zusammenhang statt. Es ist also möglich, dass es auch noch zu weiteren solchen Aktionen kommt.

Falls ihr von weiteren Hausdurchsuchungen wisst oder selber Vorladungen erhaltet, meldet euch bei

antirep-basel@riseup.net (mit pgp-Verschlüsselung) oder auch bei eurer lokalen Antirep-Struktur. Sagt uns aber am Besten auch immer noch Bescheid, damit wir einen Überblick haben.

Mehr Infos folgen.

Buchrezension: „Die Bonnot Bande“ von Richard Parry



Am Abend vor Ausbruch des ersten Weltkrieges passiert in Frankreich ein spektakulärer Banküberfall, bei dem erstmalig ein Auto als Fluchtfahrzeug genutzt wird. Spannend bei diesem Ereignis ist aber nicht nur die Durchführung der Tat, sondern vielmehr die

dabei sehr genau die Biografien und Entwicklungen einzelner Personen, sowie der damaligen anarchistischen Bewegung, zu skizzieren. Dabei spielt auch die Entwicklung neuer Ideen, wie dem Individual-Anarchismus und dem damit verbundenen Illegalismus eine wichtige Rolle.

Interessant ist, dass bei der Zeitreise, die das Buch unternimmt, sich viele Punkte wieder spiegeln, die heute wie damals wichtige Bestandteile linker Diskussionen und Spaltungen sind und waren. Auch wenn es heute nicht mehr üblich ist, dass sich in den Vororten der Großstädte Lager voller Outlaws und anarchistischer Banden finden lassen, so bleibt es weiterhin wichtig sich mit reformistischen Positionen auseinander zu setzen und radikale Haltungen nach außen zu vertreten, auch wenn die heutige Ausdrucksweise dessen nicht mehr der 9mm Revolver ist.

politische Bedeutung anarchistischer Banden zu dieser Zeit.

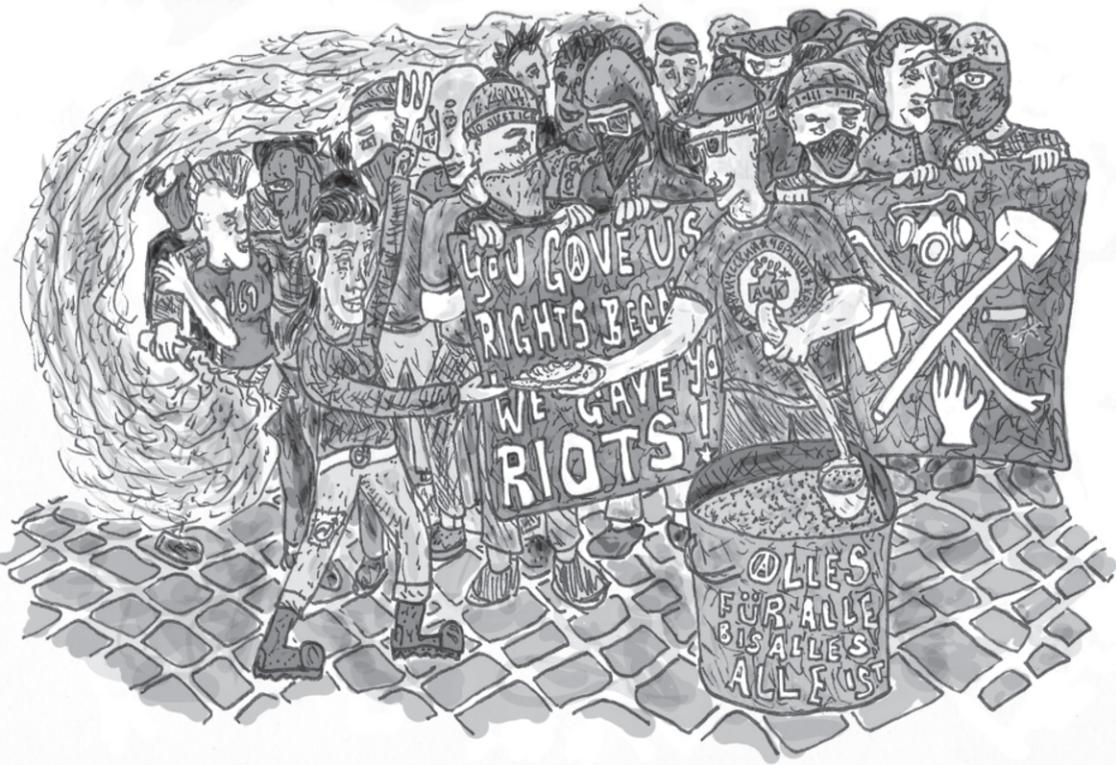
Das Buch erzählt schon fast romanhaft historische Ereignisse zwischen der Zerschlagung der Pariser Commune und dem ersten Weltkrieg und versucht



Räumung der Mozartstraße 3 am 5. April



Die Volxküchen im SUSI-Café & in der KTS leben von Eurer Mithilfe!!



Orte:

KTS
(autonomes
Zentrum)
Baslerstraße
103

Sjujsji-
Café,
Vauban-
Allee
N°2

Termine im Mai 2019

03. Mai Kurdische VoKü, SUSI Café, 18 Uhr

15. Mai KüfA & Kneipe, KTS Freiburg, 20 Uhr mit_kochen ab 16 Uhr